

# Habelspäne

## Hochkonjunktur

„Ist das hier richtig?“ fragte der Klempner.

„Bei Ihnen soll im Bad das Wasserrohr geplatzt sein!“

„Bei uns ist alles in Ordnung!“ wunderte sich die Hausfrau.

„Nanu – wohnen denn hier nicht Piepenbrinks?“

„Piepenbrinks? Die sind doch schon vor drei Monaten ausgezogen!“

„Allerhand!“ schimpfte der Mann. „Bestellen sich Handwerker ins Haus und ziehen dann Hals über Kopf aus!“

## Jugendaustausch

Bei der letzten Jugendgruppe aus Allnwick befand sich auch die einzige Deutsch sprechende Miß A. Diese wohnte in Dinslaken bei Frau I. Tochter I. hatte sich den Fuß verknaxt.

„Wie geht’s der Tochter?“

„Wir mußten mit ihr zum Doktor.“

„Ouh, Sie waren beim Arzt?“

„Nein, es war ein Spezialist, der nur Knochen behandelt!“

„Ouh, ich verstehe, ein Knochenhändler!“

## Reisefieber

Gespräch auf dem Dinslakener Bahnhof. Er hatte sie zum Zug gebracht. Und noch immer gab sie ihm Ratschläge.

„Vergiß ja nicht, den Fischen frisches Wasser zu geben, Georg!“

„Nein, mein Schatz!“

„Denkst du auch daran, daß die Blumen täglich begossen werden müssen?“

„Mache dir keine unnötigen Sorgen Sieglinde: Ich weiß, was Durst heißt!“

## Kreiskulturveranstaltung

Gespräch während des zweiten Aktes in der 10. Reihe von vorn:

„Wollen Sie nicht endlich ihre Unterhaltung abbrechen, man versteht ja kein Wort!“ sagt ein Theaterbesucher wütend zu seinen pausenlos schwatzenden Nachbarinnen.

Darauf eine der Damen:

„Achten Sie doch auf das Stück, was wir uns erzählen, geht Sie gar nichts an.“

## Zukunftsperspektiven?

Beim Posteingang der Kreisverwaltung:

An den Herrn Oberkreisdirektor der Stadt Dinslaken!“

## Der tägliche Verkehrsunfall

„Wir waren in Hünxe bei Bekannten zu Besuch gewesen, mein Freund und ich, und jetzt fuhren wir durch die Nacht nach Hause. Mein Freund saß am Steuer. Das Auto machte solche Zickzacklinien, als ob wir es gestohlen hätten. Mein Freund war ganz vergnügt – aber ich war es nicht, und ich sagte es. Da kam uns in Bruckhausen ein starker Wagen mit blendenden Laternen entgegen. Ich zitterte. Da sagte er beruhigend: „Unsinn . . . als ob ich nicht steuern könnte, alter Junge! Paß mal auf, wie ich jetzt unsern alten Kasten mitten zwischen die beiden Radfahrer hindurch steuern werde . . .!“

Im St. Vinzenzhospital sahen wir uns dann wieder.“